

Bibelstudium

tapfere Männer! Seid für morgen früh bereit, mit den Heidenvölkern zu kämpfen! Sie haben sich gegen uns zusammengeschürt, um uns und unser Heiligtum zu vernichten. ²⁹ Besser ist es, wir fallen im Kampf, als daß wir das Heiligtum herein-der Wille im Himmel ist, so wird er tun!

4 Mann Fußvolk und tausend Mann auswählte Reiter. Da der Heerführer ihnen zu überfallen und sie überraschend zu schlagen Leute aus der Burg dienten ihnen als Weisführer. ¹ Davon hatte Judas vernünftig zu schlagen. ² Solange noch die Truppen außerhalb des Lagers zerstreut waren, traf aber niemand an. Da spürte das Judentum, daß sie auf der Flucht vor uns! ³ Bei Anbruch des Tages erschien Judas in den Bergen nach, denn er dachte: »Sie sind auf der Flucht vor uns!« ⁴ Er sah, daß das Heiligtum mit dreitausend Mann; nur hatte er ihnen in den Bergen nach, denn er dachte: »Sie sind auf der Flucht vor uns!« ⁵ Bei Anbruch des Tages erschien Judas in den Bergen nach, denn er dachte: »Sie sind auf der Flucht vor uns!« ⁶ Er sah, daß das Heiligtum mit dreitausend Mann; nur hatte er ihnen in den Bergen nach, denn er dachte: »Sie sind auf der Flucht vor uns!« ⁷ Sie er-ten sie keine Wunden entsprachen. ⁸ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ⁹ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ¹⁰ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ¹¹ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ¹² Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ¹³ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ¹⁴ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ¹⁵ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ¹⁶ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ¹⁷ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ¹⁸ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ¹⁹ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ²⁰ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ²¹ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ²² Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ²³ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ²⁴ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ²⁵ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ²⁶ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ²⁷ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ²⁸ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ²⁹ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ³⁰ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ³¹ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ³² Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ³³ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ³⁴ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ³⁵ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ³⁶ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ³⁷ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ³⁸ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ³⁹ Da sie ihrem Wunsch entsprachen. ⁴⁰ Da sie ihrem Wunsch entsprachen.

verließen das Lager zum Kampf, während die Männer um Judas in die Trompeten stießen. ¹⁴ Nun begann der Kampf, die Heiden wurden besiegt und flohen auf die Ebene. ¹⁵ Alle Nachzügler aber fielen auf das Schwert. Bis Geser verfolgte man sie und bis in die Ebene von Idumäa, Amman und Jamnia. Es fielen von ihnen dreitausend Mann. ¹⁶ Als Judas und seine Heeresmacht die Verfolgung zurückgekehrt waren, sprach er zum Kriegsvolk: »Tragt ihre Beute nach Beute, denn uns steht ein Kampf bevor. ¹⁷ Gorgias hat mit seiner Begierde nach Beute, denn uns steht ein Kampf bevor. ¹⁸ Gorgias hat mit seiner Begierde nach Beute, denn uns steht ein Kampf bevor. ¹⁹ Gorgias hat mit seiner Begierde nach Beute, denn uns steht ein Kampf bevor. ²⁰ Gorgias hat mit seiner Begierde nach Beute, denn uns steht ein Kampf bevor. ²¹ Gorgias hat mit seiner Begierde nach Beute, denn uns steht ein Kampf bevor. ²² Gorgias hat mit seiner Begierde nach Beute, denn uns steht ein Kampf bevor. ²³ Gorgias hat mit seiner Begierde nach Beute, denn uns steht ein Kampf bevor. ²⁴ Gorgias hat mit seiner Begierde nach Beute, denn uns steht ein Kampf bevor. ²⁵ Gorgias hat mit seiner Begierde nach Beute, denn uns steht ein Kampf bevor. ²⁶ Gorgias hat mit seiner Begierde nach Beute, denn uns steht ein Kampf bevor. ²⁷ Gorgias hat mit seiner Begierde nach Beute, denn uns steht ein Kampf bevor. ²⁸ Gorgias hat mit seiner Begierde nach Beute, denn uns steht ein Kampf bevor. ²⁹ Gorgias hat mit seiner Begierde nach Beute, denn uns steht ein Kampf bevor. ³⁰ Gorgias hat mit seiner Begierde nach Beute, denn uns steht ein Kampf bevor. ³¹ Gorgias hat mit seiner Begierde nach Beute, denn uns steht ein Kampf bevor. ³² Gorgias hat mit seiner Begierde nach Beute, denn uns steht ein Kampf bevor. ³³ Gorgias hat mit seiner Begierde nach Beute, denn uns steht ein Kampf bevor. ³⁴ Gorgias hat mit seiner Begierde nach Beute, denn uns steht ein Kampf bevor. ³⁵ Gorgias hat mit seiner Begierde nach Beute, denn uns steht ein Kampf bevor. ³⁶ Gorgias hat mit seiner Begierde nach Beute, denn uns steht ein Kampf bevor. ³⁷ Gorgias hat mit seiner Begierde nach Beute, denn uns steht ein Kampf bevor. ³⁸ Gorgias hat mit seiner Begierde nach Beute, denn uns steht ein Kampf bevor. ³⁹ Gorgias hat mit seiner Begierde nach Beute, denn uns steht ein Kampf bevor. ⁴⁰ Gorgias hat mit seiner Begierde nach Beute, denn uns steht ein Kampf bevor.

Sei gepriesen, Retter Israels! Des Riesen Ansturm hast du durch die Hand deines Knechtes David zurichte gemacht, des Philister Lager der Gewalt Waffenträgers Sohnes Sauls, und seines Heeres überliefert. ²¹ Gib also auch dieses Heer deinem Volke Israel in die Hände! Zu deinem Volke Israel sollen sie mit ihrer Kriegsmacht und seines Heeres Furcht ein, brich ihren tollkühnen Sinn! Sie sollen erschüttert werden ob ihres Untergangs! ²² Wirf sie nieder durch das Schwert deiner treuen Verehrer! Alle, die deinen Namen kennen, sollen dich preisen in Liedern! ²³ Darauf stießen sie aufeinander. Vom Heer des Lysias seines Heeres und des erstarkten Mut im Heer des Judas und ihre Entschlossenheit, ruhmvoll zu leben oder zu sterben, in Betracht zog, brach er nach Antiochien auf und warb fremde Söldnerheere, um mit verstärkten Truppen wieder gegen Judäa ins Feld zu ziehen. ²⁴ Judas aber und seine Brüder sprachen: »Seht unsere Feinde sind geschlagen! Laßt uns hinaufziehen, das Heiligtum zu säubern und erneut einzuwöhnen!« ²⁵ Die ganze Streitmacht war beisammen und zog zum Berge Zion. ²⁶ Man sah das Heiligtum verwüstet, den Altar geschändet, die Tore verbrannt. In den Vorhöfen war Gestrüpp gewachsen wie in einem Waldesdickicht oder auf einem der Berge. Die Zellen waren zerstört. ²⁷ Da zerrissen sie ihre Kleider, denn ewig währt seine Heiligkeit. ²⁸ An jenem Tag hatte Israel eine Rettung erfahren. ²⁹ Die Fremdstämmigen, soviel sie retten konnten, begaben sich zu Isidor, meldeten ihm alles, was vorgefallen war. ³⁰ Als er es vernommen hatte, wurde er bestürzt und mulos; denn was er gesehen war, Israel nicht geschehen, und der König ihm aufgetragen hatte, ihm sechszigtausend ausgediente Leute

er, erhoben ein gewaltiges Klagegeschrei und bestreuten sich mit Asche. ³¹ Sie warfen sich zur Erde nieder, ließen die Signaltrumpeten blasen und riefen zum Himmel. ³² Damals gab Judas einer Truppe den Befehl, gegen die Besatzung der Burg kampfbereit zu bleiben, bis er das Heiligtum gereinigt hätte. ³³ Auch wählte er Priester waren, die keltisch rein und gesetzestreu waren. ³⁴ Man entsühnte das Heiligtum aus, die Steine des Götzaltars an einen reinen Ort. ³⁵ Sie beratschlagten wegen des geschändeten Brandopferaltars, was man mit ihm tun solle. ³⁶ Da kam ihnen der gute Gedanke, ihn niederzureißen, um dem schimpflichen Vorwurf vorzubeugen, daß die Heiden ihn entweiht hätten. Sie rissen also den Altar nieder, bis daß ein Prophet legte sie auf dem Tempelberg an einem geeigneten Ort nieder, bis daß ein Prophet Entschcheidung zu treffen. ³⁷ Sie nahmen nach Gesetzesvorschrift unbebaute Steine und bauten nach der Art des ehemaligen Altars einen neuen auf. ³⁸ Man baute das Heiligtum und die Innenräume des Tempels aus und webte die Vorhölle. ³⁹ Erneuerte die heiligen Geräte und trug den Leuchter, den Rauchopferaltar und den Tisch in das Heiligtum. ⁴⁰ Sie brachten auf dem Altar Rauchopfer dar und zündeten die Vorhänge auf Leuchter an, so daß sie im Tempelraum erstrahlten. ⁴¹ Auf den Tisch legten sie Schulbrote und hängten die Vorhänge auf. ⁴² So schlossen sie alle Vorbereitungsarbeiten des neuen Monats—das ist der Monat Kislev—, traten sie frühmorgens an und sie brachten auf dem neu errichteten Brandopferaltar ein dem Gesetz entspre-

4,36-51: Die Tempelweihung nach 2 Makk 10,1-8. Damit war freie Religionsausübung erkämpft, obwohl in der Burg noch fremde Besatzung lag. Die Erneuerung wurde genau nach dem Gesetzesschriftentext vollzogen. • 52-59: Das Jahr 148 nach der syrisch-keltischen Zählung war das Jahr 144 v. Chr. Der Kislev entspricht unserem Monat November/Dezember. Von da ab wird alljährlich der Tempelweihfest (Chanukka) begangen (vgl. Joh 10,22).

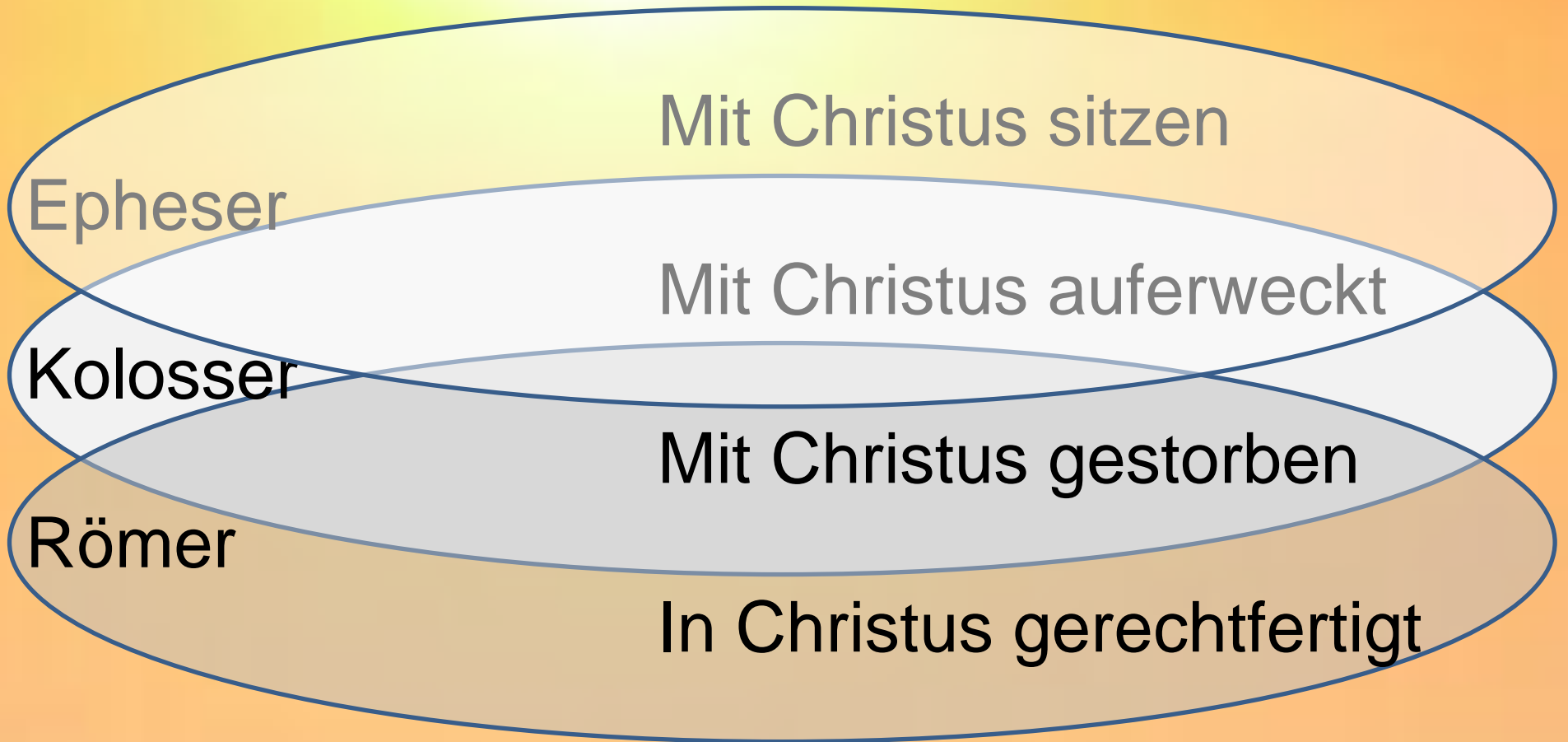
Der Brief an die Kolosser



Vergleich zwischen AT und NT

Josua 6-24	Die Inbesitznahme Kanaans	Epheser
Josua 1-5	Jordan und Gilgal	Kolosser
5. Mose	In den Ebenen Moabs	Philipper
4. Mose	Die Wüstenreise	1. Korinther
3. Mose	Der Dienst im Heiligtum	Hebräer
2. Mose 1-24	Die Erlösung aus Ägypten	Römer

Unsere Stellung im Brief an die Römer, Kolosser und Epheser



Zwischen Römer- und Epheserbrief

Römer

Der in Sünden lebende Mensch,
in dem die Sünde wohnt,
hat den Tod verdient.

Der Gläubige ist mit Christus
gestorben und begraben.

Röm 6,1-11

Epheser

Der natürliche Mensch
ist aufgrund seines Zustandes
tot für Gott.

Er muss mit Christus
lebendig gemacht werden.

Eph 2.

Der Kolosserbrief als Bindeglied beinhaltet beide Sichtweisen:

mit ihm begraben in der Taufe, in dem ihr auch mitauferweckt worden ...

Und euch, als ihr tot wart in den Vergehungen und der Vorhaut eures
Fleisches, hat er mitlebendig gemacht mit ihm, ...

Kol 2, 12,13

Die Tieropfer in den Evangelien und den drei Briefen

Brandopfer (3. Mo 1)	Johannes	Epheser
Friedensopfer (3. Mo 3)	Lukas	Kolosser
Sündopfer (3. Mo 4)	Markus	Römer 5,12-8,17
Schuldopfer (3. Mo 5)	Matthäus	Römer 1,16-5,11

Denn es war das Wohlgefallen der ganzen Fülle,
in ihm zu wohnen und durch ihn alle Dinge mit sich zu versöhnen
– indem er **Frieden** gemacht hat durch das Blut seines Kreuzes –,
durch ihn, es seien die Dinge auf der Erde oder die Dinge in den Himmeln.
Und euch, die ihr einst entfremdet und Feinde wart
nach der Gesinnung in den bösen Werken,
hat er aber nun versöhnt in dem Leib seines Fleisches durch den Tod,
um euch heilig und untadelig und unsträflich vor sich hinzustellen,

Kol 1,19-22

Die Einteilung des Briefes an die Kolosser

1,1-2,23 Was Christus für die Gläubigen ist

1,1-8	Einleitung
1,9-23a	Die Herrlichkeit und Größe Christi
1,23b-2,3	Christus und der Dienst des Paulus
2,4-23	Warnungen vor Ablenkung von Christus

3,1-4,18 Was die Gläubigen für Christus sind

3,1-17	Dem Alten gestorben – dem Neuen leben
3,18-4,6	Das tägliche Leben des Christen
4,7-18	Schlussbemerkungen und Grüße

- 1,1-2 Gruß und Segenswunsch
- 1,3-5a Dank für den Glauben und die Liebe der Kolosser und wegen der in den Himmeln aufgehobenen Hoffnung (1.Kor 13,13; 1.Thess 1,3; 1.Thess 5,8;)
- 1,5b-8 Das Wort der Wahrheit des Evangeliums (Eph 1,13) ist fruchtbringend (Jak 1,18) und wachsend (Apg 6,7; 12,24; 19,20)

- 1,9-11 Bitte um Erkenntnis seines Willens
und um Wachstum in der Erkenntnis Gottes
- 1.12-14 Dank an den Vater für die Segnungen der Errettung
- 1,15-19 Der Sohn Gottes hat in allem den Vorrang, denn er ist
- der Erstgeborene aller Schöpfung (15), weil er
 - der Schöpfer und Erhalter aller Dinge ist (16-17)
 - der Erstgeborene aus den Toten (18) , und als solcher
 - der Anfang
 - das Haupt des Leibes der Versammlung,
- 1, 20-23a In ihm wohnte die ganze Fülle Gottes
und durch ihn durch ihn bewirkte Gott die Versöhnung
- aller Dinge auf der Erde und in den Himmeln (20)
 - der Glaubenden (21-23a)

- 1,23b Paulus ist der Diener des Evangeliums.
- 1,24-25a Paulus ist der Diener der Versammlung und freut sich für diese zu leiden.
- 1,25b-27 Paulus offenbart das Geheimnis „Christus in euch“.
- 1,28-28 Die Verkündigung von Christus
- 2,1-3 Paulus kämpft um die Kolosser und Laodizeär, damit sie das Geheimnis erkennen.

- 2,4-5 Sorge des Paulus um die Gläubigen
- 2,6-7 Ermunterung
- 2,8 Warnung vor Philosophie und eitlem Betrug
- 2,9-11 in ihm - vollendet (9-10)
- beschnitten (11)
- 2,12-13 mit ihm - begraben in der Taufe (12)
- lebendig gemacht (13)
- 2,14-15 Die Anklageschrift ist ans Kreuz genagelt
und die Mächte der Finsternis besiegt
- 2,16-23 Warnung vor - gesetzlichen Forderungen (16-17)
- Mystizismus (18-19)
- Askese (20-23)

- 3,1-3a Wir sind auferweckt → Suchen und sinnen was droben ist
Wir sind gestorben → Nicht suchen was auf der Erde ist
- 3,3b-4 Jetzt ist unser Leben mit Christus in Gott verborgen,
wir werden aber mit Ihm offenbar werden.
- 3,5-7 Töten der Auswüchse der alten Natur
- 3,8-9a Ablegen der Regungen der alten Natur
- 3,9b-10 Der alte Mensch ist ausgezogen und der neue angezogen
- 3,10b-11 Der neue Mensch wird durch Christus erneuert
- 3,12-13 Anziehen der Eigenschaften des neuen Menschen
- 3,14-15 Liebe und Frieden untereinander
- 3,16 Das Wort des Christus in uns
- 3,17 Wir sollen alles im Namen des Herrn tun

3,18-4,6 Das tägliche Leben des Christen

- 3, 18-19 Anordnungen für die Frau und den Mann
- 3, 20-21 Anordnungen für die Kinder und die Väter
- 3,22-4,1 Anordnungen für die Sklaven und die Herren
- 4,2-4 Ermunterung zum Gebet, besonders für Paulus
- 4,5-6 Weisheit und Gnade im Umgang mit Ungläubigen

- 4,7-9 persönliche Umstände des Paulus
- 4,10-14 Grüße von sechs Brüdern
- 4,15-17 Grüße und verschiedene Aufträge
- 4,18 Persönlicher Gruß und Segenswunsch von Paulus